

Katharina de Andrade Ruiz
Wie kommt Tanz ins Museum?

Editorial

Tanzwissenschaft ist ein junges akademisches Fach, das sich interdisziplinär im Feld von Sozial- und Kulturwissenschaft, Medien- und Kunstwissenschaften positioniert. Die Reihe **TanzScripte** verfolgt das Ziel, die Entfaltung dieser neuen Disziplin zu begleiten und zu dokumentieren. Sie will ein Forum bereitstellen für Schriften zum Tanz – ob Bühnentanz, klassisches Ballett, populäre oder ethnische Tänze – und damit einen Diskussionsraum öffnen für Beiträge zur theoretischen und methodischen Fundierung der Tanz- und Bewegungsforschung.

Mit der Reihe **TanzScripte** wird der gesellschaftlichen Bedeutung des Tanzes als einer performativen Kunst und Kulturpraxis Rechnung getragen. Sie will Tanz ins Verhältnis zu Medien wie Film und elektronische Medien und zu Körperpraktiken wie dem Sport stellen, die im 20. Jahrhundert in starkem Maße die Wahrnehmung von Bewegung und Dynamik geprägt haben. Tanz wird als eine Bewegungskultur vorgestellt, in der sich Praktiken der Formung des Körpers, seiner Inszenierung und seiner Repräsentation in besonderer Weise zeigen. Die Reihe **TanzScripte** will diese Besonderheit des Tanzes dokumentieren mit Beiträgen zur historischen Erforschung und zur theoretischen Reflexion der sozialen, der ästhetischen und der medialen Dimension des Tanzes. Zugleich wird der Horizont für Publikationen geöffnet, die sich mit dem Tanz als einem Feld gesellschaftlicher und künstlerischer Transformationen befassen.

Die Reihe wird herausgegeben von Gabriele Brandstetter und Gabriele Klein.

Katharina de Andrade Ruiz (Dr. phil.) arbeitet als freie Kunsthistorikerin, Kritikerin sowie Produktionsleiterin für Tanz- und Kunstprojekte in Hamburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Gegenwartskunst und zeitgenössischer Tanz im Kontext der bildenden Kunst. Sie promovierte am Kunstgeschichtlichen Institut der Universität Freiburg und war dort zugleich als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig.

Katharina de Andrade Ruiz

Wie kommt Tanz ins Museum?

Zur Tanzkunst im Ausstellungskontext
bei Xavier Le Roy, Anne Teresa De Keersmaecker
und Boris Charmatz

[transcript]

Dissertation der Universität Freiburg, Tag der Disputation, 9. August 2022.

Erstgutachterin: Frau Prof. Dr. Angeli Janhsen

Zweitgutachterin: Frau Prof. Dr. Anna Schreurs-Morét

Drittgutachter: Herr Prof. Dr. Andreas Urs Sommer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2024 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlagkonzept: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Umschlagabbildung: »Retrospective« by Xavier Le Roy, MoMA PS1, 2014, ©Matthew Septimus, Courtesy Xavier Le Roy

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839468234>

Print-ISBN: 978-3-8376-6823-0

PDF-ISBN: 978-3-8394-6823-4

Buchreihen-ISSN: 2747-3120

Buchreihen-eISSN: 2747-3139

GEDRUCKT AUF ALTERUNGSBESTÄNDIGEM PAPIER MIT CHLORFREI GEBLEICHTEM ZELLSTOFF.

Dieses Buch widme ich Luka und Malu.

